

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball



Neuer Trainer, alte Probleme



Rot-Weiß-Journal

SGB Abteilung Fußball

Gegründet: 1909 Mitglieder: ca. 455

Sportgelände: Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße

Clubhaus: Sportlerheim Sportplatz Am Wald

1. Vorsitzender: Lutz Hofmann Telefon: 06181 / 76776

2. Vorsitzender: Oliver Gust

1. Schriftführer:Martin WilhelmiTelefon: 06183 / 21521. Kassierer:Ralf SiefkensTelefon: 06181 / 780801Jugendleiter:Oliver SonntagTelefon: 06181 / 4347761

Mannschaften der Saison 2013/2014

Mannschaft: Verbandsliga Süd Hessen
 Mannschaft: Kreisoberliga Hanau

A-Jugend: Gruppenliga Frankfurt

B-Jugend: Kreisliga Hanau C-Jugend: Kreisliga Hanau Alte Herren: Freundschaftsspiele

Kontaktperson: Martin Mönninger Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.







Den Alltag vergessen!



Das können Sie mit uns. Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel, Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15 bruchkoebel1@first-reisebuero.de www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

immer am Ball, immer am die Qualität geht!



Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball Rot-Weiß-Journal



Grillbuffets

Karl-Eidmann-Str. 19 06181/97000 Firmensitz

Innerer Ring 5 06181/78384

Metzgerei

63486 Bruchköbel

www.eidmann.de

Metzgerei

Partyservice



Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Eintr. Wald-Michelbach

Hinspiel: 3:0

24. Spieltag, 2223.3.						
FV Bad Vilbel	 Rot-Weiß Frankfurt 					
SG Bruchköbel	 Eintr. Wald-Michelbach 					
Usinger TSG	 SC Hessen Dreieich 					
Spvgg. Neu-Isenburg	 1. FCA 04 Darmstadt 					
Türk Gücü Friedberg	KSV Klein-Karben					
VfR Bürstadt	SSV Lindheim					
TS Ober-Roden	SV Darmstadt 98 II					
FC Alsbach	Vikt. Urberach					
FC 07 Bensheim	Spvgg. 05 Oberrad					



19

SCHMUCK

POKALE GRAVUREN

BESTECKE



Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06 geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr mit eigener Werkstatt

A. SCHOTTLING Abgas-Sonderuntersuchung



Kfz.-Reparaturen Reifendienst TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64

63486 Bruchköbel

Tel.: 0 61 81 / 7 77 81

www.schottling.de



Der Gegner der 2. Mannschaft heißt



G. Großkrotzenburg II

Hinspiel: 5:2

20. Spieltag, 23.3.					
SG Bruchköbel II	 Germ. Großkrotzenburg l 	I			
VfB Großauheim	FSV Neuberg				
1. Hanauer FC 93	 TSV Niederissigheim 				
TSV 1860 Hanau	 SC 1960 Hanau 				
Germ. Niederrodenbach	 Sportfreunde Ostheim 				
Eintr. Oberrodenbach	 KEWA Wachenbuchen 				
Eintr. Oberissigheim	 1. FC Mittelbuchen 				
Spvgg. Langenselbold	 Spvgg. Roßdorf 	08.04.			



Keltenstraße 18, 63486 Bruchköbel

Telefon: 06181 - 5694780 Telefax: 06181 - 5694781

E-Mail: pflanzen_blumengalerie@freenet.de



Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball Rot-Weiß-Journal



Auto-Leasing, damit Sie die Klappe aufreißen können. Sparkassen-Auto-Leasing



Die Leasing-Beraterin der Sparkasse Hanau, Petra Ruppel, Telefon 06181/298-985, informiert umfassend über Vorteile und Möglichkeiten im **Ġ**Auto-Leasing.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. Dezember 2013

Sechs-Punkte-Spiel vor der Winterpause

SGB will gegen Bensheim Abstand zur Abstiegszone gewinnen

1. MANNSCHAFT – Zum letzten Spiel vor der Winterpause empfängt die SG Bruchköbel am morgigen Sonntag (14 Uhr, Sportplatz am Wald) den FC Bensheim. Nach nur einem Punkt aus den vergangenen drei Spielen weiß die Mannschaft, um was es geht.

Zwar beträgt der Abstand zu einem Abstiegsplatz in der Verbandsliga Süd weiterhin neun Punkte. Dies könnte sich jedoch als trügerisch erweisen, da Viktoria Urberach noch drei Nachholspiele zu absolvieren hat. Gewinnt der Hessenliga-Absteiger nur eines davon, schmilzt das Polster auf sechs Zähler.

Thorsten Peters hat am Dienstag ein längeres Gespräch mit der Mannschaft geführt. "Die Jungs wissen um was es geht und wollen am Sonntag unbedingt drei Punkte holen", ist der Bruchköbeler Trainer fest davon überzeugt, ein leidenschaftlich kämpfendes Team aufs Feld zu schicken. Auch wenn weiter etliche Spieler ausfallen. Allerdings deutete sich im Laufe der Woche Entspannung an. Eventuell sind Tim Schultheis und Patrick Gischewski wieder einsatzbereit. Ob beide von Anfang an spielen, ließ Peters offen.

Sein Blick richtet sich aber auch auf Spieler des B-Teams. Dominik Wirth hat dort mit guten Leistungen nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht. Peters spielt mit dem Gedanken, den Ex-Ostheimer auf die Bank zu setzen. In die Anfangsformation rutscht dagegen Moritz Erbs. Er wird die Position von Alexander Blocher in der

Innenverteidigung übernehmen. Blocher soll im defensiven Mittelfeld für mehr Druck nach vorne sorgen. Gegen Bürstadt zeigte der frühere Alzenauer in der Schlussviertelstunde, dass er dazu in der Lage ist. Mit dem FC Bensheim kehrt ein alter Bekannter nach Bruchköbel zurück. Lothar Buchmann hat im Sommer nach einjähriger Pause wieder das Training bei den Südhessen übernommen. Und das im Alter von 77 Jahren. Seinen größten Triumph feierte er 1981 als Trainer der Frankfurter Eintracht mit dem Gewinn des DFB-Pokals. Die Fieberkurve seiner Mannschaft ähnelt der der SG Bruchköbel. Nach gutem Start - am fünften Spieltag belegte Bensheim Platz fünf - ging es stetig bergab. Mittlersind die Südhessen auf Rang abgerutscht, drei Zähler hinter der SGB. Was Peters auf Verletzungsprobleme wie bei seinem Team zurückführt. Besonders auf Kapitän Dennis Scholtschick, den früheren Darmstädter Muharrem Reka, der beim 2:2 im Hinspiel beide Treffer erzielte, und Torjäger Benedikt Saltzer (zwölf Tore) müsse seine Mannschaft ein Auge werfen. Peters erwartet ein enges Spiel. "Wir müssen viel arbeiten, letztlich wird die Tagesform entscheiden", glaubt er. Und die Verfassung von Torwart Daniel Soldevilla. Beim 2:2-Ausgleich in Bensheim leistete er sich einen fatalen Fehlgriff. Auch zuletzt gegen Bürstadt leitete der 27-Jährige mit einem Lapsus die 2:4-Niederlage ein.



Roland Schramm · Spenglerei und Installation Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

immer

Bahnhofstraße 4-6 63486 Bruchköbel Tel. 06181 973-0 info@frankfurter-volksbank.de www.frankfurter-volksbank.de frankfurter-volksbank.de Damit Sie Erfolg haben.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 19. Dezember 2013

Erdogan besiegt Bensheim im Alleingang

Dreierpack des Bruchköbeler Torjägers beim 4:0-Heimsieg - "Hätte auch 6:0 oder 7:0 heißen können"

1. M A N N S C H A F T – Die SG Bruchköbel kann nach dem 4:0 (1:0)-Sieg gegen den FC Bensheim ganz entspannt in die Winterpause der Verbandsliga Süd gehen. Hauptgarant dafür war Ugur Erdogan, der dreimal traf und sein Torkontingent von fünf auf acht erhöhte. Nach 45 Minuten deutete nichts auf einen so deutlichen Sieg der Gastgeber hin. Bensheim war gleichwertig, Thorsten Peters attestierte den Gästen sogar die spielerisch bessere Leistung. "Das war im ersten Durchgang kein gutes Spiel von beiden Seiten", meinte der Bruchköbeler Coach. Gekonnte Kombinationen über mehrere Stationen hatten Seltenheitswert, zumeist endete das zweite Zuspiel bereits in den Beinen des Gegners. Umso wichtiger war die frühe Führung der Hausherren nach drei Minuten. Nach Zuspiel von Tobias Kaufmann düpierte Erdogan Bensheims Keeper Kevin Krezdorn mit einem schönen Heber. Die Gäste zeigten sich vom schnellen Rückstand keinesfalls beeindruckt. Viel Glück hatte die SGB in der achten Minute als Schiedsrichter Veiten ein elfmeterreifes Foul von Torwart Daniel Soldevilla an Bensheims Kapitän Denis Holdschick nicht ahndete. Selbst eingefleischte SGB-Fans hätten sich über einen Pfiff nicht gewundert. In der 25. Minute ging der Kelch ein zweites Mal an den Hausherren vorbei als Soldevilla gegen Oliver Schmitt den Winkel geschickt verkürzte und per Fußabwehr klärte. Erst danach bekam das Peters-Team die Partie wieder in den Griff. Dorian Ahouandyinou (33.) wurde noch von Thomas Kuhlewind geblockt und Alexander Schunck (36.) zielte aus 16 Metern knapp drüber. In der 45. Minute mussten die SGB-Fans unter den 120 Zuschauern die Luft nochmals anhalten. Soldevilla klärte außerhalb des Strafraumes per Kopf, verlor anschließend unnötigerweise das Leder gegen Besim Reka, dessen Schuss aus 30 Metern der zurückgeeilte Moritz Erbs per Kopf auf der Linie klärte.

Zur Pause musste Peters verletzungsbedingt

den zweiten Wechsel vornehmen. Thomas Goldmann kam für Felix Rohner, bereits nach 26 Minuten hatte Ronny Barthelmie den angeschlagenen Konstantin Büdinger ersetzt. Besonders der zweite Wechsel wirkte sich belebend aus, da Goldmann viel für die Offensive tat. Nach einer schönen Ballstaffette über mehrere Stationen flankte Tobias Kaufmann genau auf Erdogan (50.), der per Kopf auf 2:0 erhöhte. Das 3:0 nur fünf Zeigerumdrehungen später bereitete Erdogan toll vor, Nyman (55.) brauchte nur einzuschieben. Von diesem Doppelschlag erholten sich die Gäste nicht mehr, vielmehr ergaben sie sich fast kampflos ihrem Schicksal. Fast jeder Bruchköbeler Angriff hätte in der Folge zu Toren führen können. Gästekeeper Krezdorn und fehlende Kaltschnäuzigkeit beim Abschluss verhinderte ein Debakel der Südhessen. "Bensheim war mit dem 4:0 noch gut bedient, am Ende hätte es auch 6:0 oder 7:0 heißen können", meinte Peters. Bevor Erdogan (80.) mit seinem dritten Streich den 4:0-Endstand markierte, scheiterten er (58./74.), Goldmann (67.) und Schunck (77.) zuvor jeweils an Krezdorn. Mit dem Auftritt nach dem Seitenwechsel zeigte sich Peters sehr zufrieden. "Wir haben viel Druck gemacht, wobei uns sicher auch die Ausfälle der Gästespieler Muharrem Reka und Torjäger Benedikt Saltzer in die Karten spielte. Unser zweiter Anzug passte wesentlich besser als der der Gäste." Peters sprach von einem guten Abschluss einer kuriosen Hinrunde. Erst am 16. März geht es mit dem Auswärtsspiel beim Schlusslicht Usinger TSG weiter. Bis dahin hoffen die Verantwortlichen, alle Spieler wieder an Bord zu haben.

Bruchköbel: Soldevilla, Kaufmann, Erbs, Dickerhoff, Nyman, Ahouandyinou, Blocher, Rohner (45. Goldmann), Büdinger (25. Barthelmie), Schunck (82. Szörny), Erdogan, Tore: 1:0 Erdogan (3.), 2:0 Erdogan (50.), 3:0 Nyman (55.), 4:0 Erdogan (80.), Schiedsrichter: Veiten (Wetzlar)





Roland Schramm · Spenglerei und Installation Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88





KLAUS BERGGOLD

REGELTECHNIK

Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen Heizung, Lüftung, Klima Energieberatung Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 19. Dezember 2013

Peters verlässt SGB Jochen Kostiris Nachfolger

1. M A N N S C H A F T — Der nächste Paukenschlag im regionalen Fußball, diesmal bei der SG Bruchköbel. Wie der sportliche Leiter Oliver Gust gestern Abend dem HA mitteilte, legt Thorsten Peters sein Traineramt zum Jahres-ende nieder. "Aus beruflichen Gründen kann Peters das Amt nicht mehr so ausführen, wie er es sich vorstellt", sagte Gust. Peters bedauerte in einer E-Mail diesen Schritt. "Das Verlassen meiner Mannschaft ist die wohl schwerste Entscheidung, die ich auf der sportlichen Ebene treffen musste. Sie ist aber notwendig und zugleich sehr traurig für mich." Peters übernahm im Januar

2011 die zweite Mannschaft der SGB und führte sie noch zum Klassenerhalt in der Kreisoberliga. Im Mai 2011 löste er den glücklosen Eduard Nix ab und leitete einen Umbruch beim Verbandsligisten ein. In den letzten beiden Spielzeiten trug die Mannschaft eindeutig seine Handschrift. Aus einem Abstiegskandidaten formte Peters ein spielstarkes Team.

Der Nachfolger Peters' steht bereits fest. Jochen Kostiris, bis vor einer Woche noch in Diensten des West-Gruppenligisten SV Gronau, übernimmt ab Januar den Trainerstuhl beim ranghöchsten Hanauer Kreisverein.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. Dezember 2013

Nachfolger für Peters aus dem Hut gezaubert

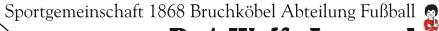
Jochen Kostiris übernimmt bei der SGB - Verbandsliga und Fußballkreis Hanau sind für den Maintaler kein Neuland

1. M A N N S C H A F T – Das Trainerkarussell bei namhaften Vereinen in der Region dreht sich kurz vor Weihnachten immer schneller. Nach dem FC Bayern Alzenau und dem FC Hanau 93 gab es jetzt auch einen Wechsel auf dem Trainerstuhl bei der SG Bruchköbel. Wie der HANAU-ER ANZEIGER bereits am Donnerstag berichtete, legte Thorsten Peters sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Die Verantwortlichen des Verbandsligisten handelten schnell und verpflichteten Jochen Kostiris als neuen Trainer.

Der Rücktritt von Peters kam nach den Worten von Oliver Gust überraschend. "Er teilte uns vergangene Woche mit, dass er aus beruflichen Gründen sein Traineramt nicht mehr so gewissenhaft ausüben könne, wie er sich das selbst vorstelle. Uns blieb keine andere Wahl, als seinen Rücktritt zu akzeptieren", berichtet der sportliche Leiter. Gust hat überraschend schnell

einen Nachfolger gefunden. "Ich kenne Kostiris schon lange und bin fest davon überzeugt, dass er zu uns passt. Er ist bodenständig und ein Vereinsmensch und wird sicher mit den Spielern gut harmonieren", glaubt Gust an eine gute Zusammenarbeit mit dem Nachfolger von Peters. Der Zufall spielte bei der Verpflichtung des 46-Jährigen eine große Rolle. Bis vor zwei Wochen war Kostiris noch Trainer des West-Gruppenligisten SV Gronau. Ein lange schwelender Streit mit einem Vorstandsmitglied führte letztlich zur Beurlaubung des in Maintal-Dörnigheim wohnenden Ubungsleiters. Dass er so schnell wieder einen Trainerjob angeboten bekommen würde und das noch eine Klasse höher, hätte er sich nicht träumen lassen. "Der Anruf von Oliver Gust überraschte mich sehr. Da braucht man nicht lange zu überlegen, Bruchköbel ist eine gute Adresse und die Verbandsliga Süd eine sehr interessante









RASENMÄHER · GARTENBEDARF

Hauptstraße 72 · 63486 Bruchköbel Telefon: o 61 81/7 11 54 · Telefax: o 61 81/7 11 54





KLAUS BERGGOLD

REGELTECHNIK

Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen Heizung, Lüftung, Klima Energieberatung Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie Schaltschrankbau

🏅 Rot-Weiß-Journal

19 15 09

Spielklasse", betont Kostiris. Wobei die zweithöchste hessische Liga für ihn kein Neuland bedeutet.

Vor seiner Tätigkeit beim SV Gronau, den er zweieinhalb Jahre trainierte und im ersten Jahr zur Meisterschaft in der Kreisoberliga Friedberg und zum Aufstieg in die Gruppenliga West führte, coachte Kostiris die Spygg. 05 Oberrad zwei Jahre in der Verbandsliga. "Brutale" Rückenschmerzen zwangen ihn während der Runde zur Aufgabe. Ein voreiliger Entschluss, wie er rückblickend feststellt. "Das war mein größter Fehler. Nachdem ich mich in homöopathische Behandlung begab, waren die Schmerzen kurze Zeit später weg." Das ist mittlerweile alles Schnee von gestern. Kostiris konzentriert sich seit vergangenem Wochenende voll auf seine neue Trainertätigkeit bei der SGB. Dabei kann er auf das bewährte Co-Trainergespann Jochen Dickerhoff und Stefan Alraum (Torwarttrainer) setzen. "Ich gehe mit Respekt an die Arbeit in Bruchköbel heran. Eindeutig überwiegt aber die Vorfreude, wieder in der Verbandsliga tätig zu sein", meint Kostiris. Offiziell wird er Anfang Januar der Mannschaft vorgestellt werden, inoffiziell wird er

sich schon die Auftritte seines neuen Teams beim Opel-Brass-Cup zwischen den Jahren anschauen. In punkto Vorbereitung will er sich weitgehend noch an den von Peters konzipierten Plan halten. Danach wird das Freilufttraining wieder am 1. Februar aufgenommen, das erste Punktspiel nach der Winterpause steht am 16. März bei der Usinger TSG auf dem Programm. Kostiris hofft, bis dahin den einen oder anderen Ratschlag seines Vorgängers zu erhalten. Peters verlässt nach genau drei Trainerjahren die SG Bruchköbel, mit der er einst als Torwart den Aufstieg in die Hessenliga schaffte, "Meine beruflichen Aufgaben haben sich vergrößert, ich hätte nicht mehr mit dem gleichen Engagement bei der SGB tätig sein können, wie ich es mir vorstelle", nennt er als Grund seiner Demission. Dass Spieler wegen seines Ausscheidens die SGB in der Winterpause verlassen, hält er für wenig wahrscheinlich. "In der Mannschaft herrscht ein unglaublicher Teamgeist, die verstehen sich alle sehr gut." Ein gutes Fundament, auf das Kostiris sicher bauen kann. Zunächst gilt seine Verpflichtung bis zum Rundenende. Danach sehe man weiter, meint Gust.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. Dezember 2013

Rückkehr zu den Ursprüngen

19. Opel-Brass-Cup mit sechs Verbandsligisten - Ausweichquartier Halle Nord

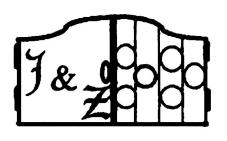
1. M A N N S C H A F T – Der 19. Opel-Brass-Cup der SG Bruchköbel mit 15 Mannschaften geht vom 27. bis 29. Dezember in der Halle Nord (Sporthalle der Heinrich-Böll-Schule) über die Bühne. Da die Dreispitzhalle nach dem Wassereinbruch im vergangenen Winter immer noch nicht bespielbar ist, musste die SGB auf die Halle Nord ausweichen. "Wir kehren somit zu den Ursprüngen des Opel-Brass-Cups zurück", meint Organisationschef Herbert Reuter augenzwinkernd. Auch beim Austragungsmodus gibt es eine Änderung. Da statt der angepeilten Teilnehmerzahl von 16 Mannschaften nur 15 zusag-

ten, wurden drei Fünfergruppen gebildet. Mit der Gruppeneinteilung zeigte sich Reuter zufrieden: "Es wurden drei annähernd gleichstarke Gruppen ausgelost". Am Freitag (ab 17.30 Uhr) und Samstag (ab 15 Uhr) werden die Gruppenspiele ausgetragen. Die beiden Gruppenersten und die zwei besten Gruppendritte qualifizieren sich für die Finalrunde am Sonntag (ab 15 Uhr). Das Endspiel soll um 20 Uhr angepfiffen werden.

Der Sieger erhält wie in den Vorjahren 800 Euro Preisgeld, der Zweite 400 Euro. Mit 200 und 100 Euro gehen die Teilnehmer des kleinen Finales auch nicht leer aus. Zudem werden der







Schlosserei

JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 ● 63450 Hanau

☎ 06181 / 934982 ● Fax: 06181 / 934983



🏅 Rot-Weiß-Journal

19 17 09

beste Torschütze und der beste Torwart ausgezeichnet. "Das Preisgeld ist über Sponsoren abgedeckt", berichtet Reuter.

Beim Teilnehmerfeld gab es etliche Änderungen. Die Fluktuation mit sechs neuen Teilnehmern war erheblich größer als in den vergangenen Jahren. Rot-Weiss Frankfurt, Türk Gücü Friedberg, FC Gelnhausen, KV Mühlheim, SC 1960 Hanau und die Spygg. Hüttengesäß geben erstmals ihre Visitenkarte ab. Dass kein Regional- oder Oberligist dabei ist, lag in erster Linie an den Absagen der unterfränkischen Vereine Bayern Alzenau, Viktoria Aschaffenburg und Germania Haibach, die in den vergangenen Jahren Glanzlichter setzten. Aber auch bei Kickers Offenbach II und Sportfreunde Seligenstadt handelten sich die Verantwortlichen Absagen ein. Die Kickers schoben die missliche Lage in der Oberliga vor, Seligenstadt meidet die Halle.

Gust trainiert die Gastgeber

Zum Favoritenkreis zählen die sechs Verbandsligisten SG Rot-Weiss Frankfurt, FV Bad Vilbel, Türk Gücü Friedberg, SSV Lindheim, KSV Klein-Karben und Gastgeber SG Bruchköbel. Oliver Gust traut Titelverteidiger Lindheim erneut viel zu, als Geheimfavorit sieht der sportliche Leiter den Hanauer Kreisoberliga-Spitzenreiter SC 1960 Hanau. Nach dem Rücktritt von Peters wird Gust die Gastgeber coachen. Für den 51-Jährigen kein Problem, da er schon als Trai-

ner tätig war. Ihm stehen acht bis zehn Spieler zur Verfügung. Ob Bruchköbel ein ähnlich gutes Turnier wie vor Jahresfrist spielt, als man das Finale erreichte und überraschend 0:2 Lindheim unterlag, muss in Anbetracht der langen Verletztenliste abgewartet werden. "In der Halle ist alles möglich, wir wollen in erster Linie Spaß haben", meint Gust. Am wichtigsten ist für ihn jedoch, keine weiteren Verletzten beklagen zu müssen. Reuter ist fest davon überzeugt, den Zuschauern wieder ein Highlight unter dem Hallendach bieten zu können; Er rechnet an den drei Tagen mit 500 bis 600 Zuschauern. Wobei viel vom Abschneiden der eigenen Mannschaft abhängt. Letztmals gewann Bruchköbel 2007 den Opel-Brass-Cup durch einen 5:2-Sieg gegen Klein-Karben. Nach Seriensieger Bruchköbel (sechs Turniersiege) war der Wetterau-Verein mit vier Siegen am erfolgreichsten. Nach dem personellen Umbruch im Sommer zählt Klein-Karben diesmal nicht zu den Topfavoriten.

Der Opel-Brass-Cup zählt wieder zu den Qualifikationsturnieren für das Hanauer Hallenmasters am 18./19. Januar in der August-Schärttner-Halle. Um das zu vergebende Ticket kämpfen Eintracht Oberissigheim, Spvgg. Roßdorf, TSV Niederissigheim und die Spvgg. Hüttengesäß. Das Programm: Vorrundenspiele am Freitag, 27. Dezember, ab 17.30 Uhr; Samstag, 28. Dezember, ab 15 Uhr, Viertel- und Halbfinale am Sonntag, 29. Dezember; Endspiel: 20 Uhr.

Festlieferant und Partner für Ihre Veranstaltung

MOOK MIETSERVICE

Peter Mook Barbarossastr. 20 63579 Freigericht-Somborn Tel. 06055/933550 Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Vandalismus bei der SGB

Am Abend des 13. Dezember 2013 wurde der Sportplatz am Wald der SG Bruchköbel Abteilung Fußball wiederholt durch Vandalismus heimgesucht. Hierbei wurde ein erheblicher Sachschaden durch die Beschädigung der Zäune, Tore und des Kunstrasens verursacht. Eine Anzeige bei der Polizei wurde erstattet.

Die SG Bruchköbel Abteilung Fußball setzt für Informationen zur Ergreifung der Täter eine Belohnung von EUR 500,-- aus.

Hinweise bitten wir an Herrn Lutz Hofmann unter der Telefonnummer 0160-5392218 zu richten.



🏿 Rot-Weiß-Journal



Quelle: Hanauer Anzeiger, 28. Dezember 2013

Opel-Brass-Cup: Favoriten erfolgreich

1. M A N N S C H A F T – Ohne Überraschungen verlief der erste Spieltag des 19. Opel-Brass-Cups der SG Bruchköbel. In der Opel-Brass-Gruppe setzte sich Türk Gücü Friedberg (10 Punkte) knapp vor Gastgeber SG Bruchköbel (9) durch. Auf den Einzug in die Finalrunde kann noch der KV Mühlheim (6) hoffen. Ausgeschieden sind dagegen die beiden Hanauer Kreisoberligisten Eintracht Oberissigheim (3) und die Spygg. Roßdorf (1), wobei Roßdorf das Kunststück gelang, dem späteren Gruppensieger Friedberg beim 2:2 ein Remis abzuringen. Im entscheidenden Spiel um den Gruppensieger bezog Bruchköbel eine 1:5-Klatsche gegen Friedberg. Zuvor hatten die Gastgeber im spannungs-

geladenen Derby vor 200 Zuschauern Eintracht Oberissigheim mit 6:4 besiegt. Nicht nur in dieser Partie war Ugur Erdogan mit drei Treffern Matchwinner. Schon beim 6:2-Sieg gegen Mühlheim hatte der Bruchköbeler Torjäger dreimal ins Schwarze getroffen. Insgesamt war Erdogan neunmal erfolgreich und kann sich gute Chancen, auf die Torjägerkrone ausrechnen. In der MB-Inkasso-Gruppe wurde die Hälfte der Spiele ausgetragen. Auch hier liegen die beiden Verbandsligisten FV Bad Vilbel und der KSV Klein-Karben mit je sechs Punkten vorne. Heute werden die Gruppenspiele um 15 Uhr in der Sporthalle Nord in Bruchköbel fortgesetzt.



Rot-Weiß-Journal

Quelle: Hanauer Anzeiger, 30. Dezember 2013

Neuling setzt sich gleich durch

Rot-Weiss Frankfurt gewinnt 19. Opel-Brass-Cup - SGB nur Vierter



Beim ersten Anlauf nach ganz oben: Rot-Weiß Frankfurt gewinnt den Opel-Brass-Cup 2013

1. M A N N S C H A F T — Erstmals dabei und gleich Sieger. Dieses Kunststück gelang der SG Rot-Weiss Frankfurt beim 19. Opel-Brass-Cup der SG Bruchköbel. Im Endspiel besiegten die "Roten" absolut verdient den KSV Klein-Karben 3:0. Im kleinen Finale hatte überraschend der SC 1960 Hanau mit 3:2 gegen die Gastgeber die Nase vorne. Im Halbfinale setzte sich Rot-Weiss deutlich mit 4:0 gegen 1960 Hanau durch, musste aber erheblich mehr Widerstand überwinden als es das Ergebnis aussagt. Im zweiten Semifinale schaltete die im Sommer neuformierte Klein-Karbener Mannschaft Bruchköbel mit 2:0 aus. Der Cup-Gewinn der "Roten" wurde mit 800

Euro Preisgeld zusätzlich versüßt. Klein-Karben tröstete sich mit 400 Euro. "Eigentlich waren wir nach den Gruppenspielen bereits draußen", kommentierte Benny Sachs den Einzug der Mannschaft vom Brentanobad ins Endspiel. Der Coach der "Roten" dachte dabei an die blamable 5:6-Pleite im letzten Gruppenspiel gegen die Spvgg. Hüttengesäß, wodurch sich der A-Ligist überraschend für das Hanauer Hallenmasters am 18. und 19. Januar qualifizierte. Der Verbandsligist lag kurz vor Schluss bereits 1:6 hinten, um durch eine furiose Aufholjagd noch auf 5:6 zu verkürzen.

Als bester Gruppendritter reichte es noch

zum Einzug in die Finalrunde. Und hier präsentierte sich Rot-Weiss in einer ganz anderen Verfassung als tags zuvor. Viertelfinale fegte das Sachs-Team den Ligakonkurrenten Türk Gücü Friedberg 6:0 vom Parkett. Genau umgekehrt verlief die Leistungskurve beim FV Bad Vilbel. Die Badestädter gewannen als einziges Team alle Gruppenspiele und galten bei den meisten Zuschauern als Favorit auf den Titelgewinn. Doch im Viertelfinale kam das böse Erwachen für die Grün-Weißen. Der Hanauer SC 1960 wurde seiner Geheimfavoritenrolle gerecht und kegelte den Verbandsligisten 3:2 aus dem Rennen. Ebenfalls im Viertelfinale kam das Aus für Titelverteidiger SSV Lindheim. Mit 4:6 zog man gegen

Klein-Karben den Kürzeren. Das abschließende Viertelfinalspiel zwischen Bruchköbel und der SG Marköbel war an Spannung nicht zu überbieten. Bruchköbel führte 2:0 und 4:2, doch die Hammersbacher ließen nicht locker. In buchstäblich letzter Sekunde glich Kevin Schwarzer zum 4:4 aus und erzwang ein Neunmeterschießen. Auch hier spannten beide Mannschaften die Besucher auf die Folter. Erst nach neun Versuchen fiel die Entscheidung zugunsten der Hausherren. Nach einer Fahrkarte von Marköbels Keeper Ludger Vanheiden behielt Bruchköbel mit 8:7 die Oberhand. Im Finale war Rot-Weiss von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft. Der mit zwei U19-Spielern angetretene Vierte der Verbandsliga Süd kontrollierte das Geschehen und ging durch Fatih Jäger in Führung. Nach dem Seitenwechsel machten Nikos Arnautis und Ghani Abdul den Sack zu. Sven Kunisch, der anstelle des in Urlaub weilenden Zeynel Güngörmez, den KSV coachte, war trotz der Niederlage mit dem Abschneiden seines Teams zufrieden. "Dass wir bei so einem gut



Bester Schütze Erdogan (links; SGB) und bester Torwart Orband (FV Bad Vilbel) freuen sich über einen Gutschein

besetzten Turnier überhaupt das Endspiel erreichten, konnte man nicht erwarten", meinte der KSV-Kapitän.

Wie Klein-Karben erfüllten alle sechs Verbandsligisten mit dem Einzug in die Finalrunde die in sie gesetzten Erwartungen. Was man nicht vom FC 03 Gelnhausen behaupten kann. Der Zweite der Gruppenliga Ost schied nach vier Niederlagen sang- und klanglos aus. Ohne etatmäßigen Torwart angetreten - dafür stand Cosimo De Cicco zwischen den Pfosten - wurde das Team von Ljubio Miloloza zum Spielball der Konkurrenz.

Ugur Erdogan wurde mit elf Treffern als bester Torschütze des Turniers ausgezeichnet, zum besten Torwart kürte die Turnierleitung Robin Orband vom FV Bad Vilbel. 550 Zuschauer waren an den drei Tagen in der Halle Nord. Gegenüber dem Vorjahr registrierten die Veranstalter einen leichten Rückgang. "Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder in der Dreispitzhalle spielen zu können", blickte Organisationschef Herbert Reuter bereits nach vorne.

Rot-Weiß-Journal

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. Januar 2014

Kurzmeldung

1. M A N N S C H A F T – Die SG Bruchköbel meldet einen weiteren Abgang. Nach Otto Szörny, Ronny Barthelmie und Moritz Erbs hat sich auch Mladen Puric abgemeldet. Der 25-Jährige war erst im Sommer nach Bruchköbel gekommen. Davor hatte Puric bis zur Winterpause

für die Sportfreunde Seligenstadt gespielt. Sein letztes Spiel für die SGB bestritt der Torjäger am 13. Oktober gegen Viktoria Urberach (2:3), danach musste er als Nicht-EU-Bürger in sein Heimatland Serbien zurückkehren.

20. Januar 2014

Hallenmasters 2014

1. M A N N S C H A F T – Der FSV Bischofsheim hat seinen Titel beim 16. Hanauer Hallen-Masters in der August-Schärttner-Halle erfolgreich verteidigt. Am Ende siegten die "Frösche" 4:3 gegen den überraschend ins Endspiel vorgestoßenen Außenseiter VfB Großauheim. Den dritten Rang belegte die SG Bruchköbel nach einem 3:2-Sieg im reinen Neunmeterschießen gegen Germania Großkrotzenburg. Die SGB scheiterte im Halbfinale gegen den FSV Bischofsheim nur knapp mit 4:5.

Bei dem Hallenspektakel gelang dem SGB-Spieler Ugur Erdogan der schnellste Hattrick. Binnen 90 Sekunden erzielte unser Torjäger drei Treffer beim 5:2-Sieg gegen den FC Erlensee. Zum Torschützenkönig reichte es aber nicht. Den Titel heimste der Bischofsheimer Hicham Adessadki mit 13 Treffern ein.

Zufrieden zeigte sich ein aufgeräumt wirkender Walter Heßler. Nach dem Zuschauereinbruch vor Jahresfrist hatte es viele Reformvorschläge gegeben. Letztlich, so Heßler, waren zwei Änderungen entscheidend. Zum einen die Austragung der Gruppenspiele in zwei Blöcken am Samstag und zum anderen die Vorverlegung des Masters um eine Woche, um der Bundesliga aus dem Weg zu gehen. "Man hat deutlich gesehen, was für eine Konkurrenz die Bundesliga für den Amateursport ist", meinte Heßler. Er hat jetzt schon den Termin des 17. Hallen-Masters bei der Stadt Hanau festgeklopft. Gespielt wird am 17./18. Januar 2015, erneut eine Woche vor dem Rückrundenstart der Bundesliga.

Die enorm gestiegenen Zuschauerzahlen dürften sich auch positiv auf die Spende zugunsten der Lebenshilfe Hanau auswirken. Eine Zahl wollte Heßler nicht nennen, er hofft aber, dass die letztjährige Summe von knapp über 3000 Euro erheblich überschritten wird. Wozu auch die teilnehmenden Vereine ihr Scherflein wieder beitrugen. Anstelle eines Startgeldes bat Heßler um eine Spende. Den Vogel schoss dabei wie in den Vorjahren die SG Bruchköbel ab, die 175 Euro spendete.



Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. Februar 2014

SGB gewinnt ihr erstes Testspiel

1. M A N N S C H A F T – Verbandsligist SG Bruchköbel ist erfolgreich in die Rückrundenvorbereitung gestartet. Die Mannschaft des neuen Trainers Jochen Kostiris besiegte den TSV Rothemann mit 4:0. Der erste Testsieg im neuen Jahr gegen den Fuldaer Gruppenligisten kam allerdings erst nach einer Steigerung in der zweiten Hälfte zustande. Ausschlaggebend für den am Ende doch sehr deutlichen Erfolg war laut SGB-Pressewart Michael Kwasniok die bessere Kondition. Konstantin Büdinger eröffnete den Torreigen nach einer guten Stunde und schloss ihn in der Schlussminute auch wieder. Dazwischen hatten Sven Alder und Ugur Erdogan für den Verbandsliga-Siebten getroffen. Nach dem

Trainingsauffakt am Samstag ist man im Bruchköbeler Lager zufrieden mit dem bestandenen ersten Härtetest. Insgesamt setzte Coach Kostiris 16 Akteure ein. Am morgigen Mittwoch steht bereits das nächste Freundschaftsspiel an. Ab 19.30 Uhr heißt der Gegner Spvgg. Dietesheim.

Bruchköbel: Jandel (45. Reim), Seibert (45. Büdinger), Kaufmann, Rohner (45. Beljan), Schunck (45. Ahouandyinou), Gischewski (45. Alder), Schultheis, Dickerhoff, Nyman, Wirth, Erdogan

Tore: 1:0 Büdinger (61.), 2:0 Alder (82.), 3:0 Erdogan (87.), 4:0 Büdinger (90.),

Schiedsrichter: Gahis Safi (Erlensee)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 7. Februar 2014

SGB besteht zweiten Test

7:3-Sieg gegen Dietesheim nach fulminanter erster Halbzeit

1. M A N N S C H A F T – Die Verbandsliga-Kicker der SG Bruchköbel haben in ihrem zweiten Vorbereitungsspiel für die Rückrunde ihren zweiten Sieg eingefahren. Gegen den Gruppenligisten Spvgg. Dietesheim gewann die Mannschaft des neuen Trainers Jochen Kostiris auch in dieser Höhe verdient mit 7:3 (6:1).

In einer intensiv geführten Partie bestimmte die SGB vor allem die erste Halbzeit weitgehend nach Belieben. Alexander Schunck eröffnete den Torreigen bereits in der siebten Minute mit einem Flachschuss aus 16 Metern, nachdem er von Daniel Nyman bedient worden war. Kurz darauf wurde Felix Rohner an der Grundlinie von einem Dietesheimer zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Gefoulte selbst zum 2:0 (13. Minute). Dorian Ahouandyinou (17. und 35.), Patrick Gischewski (41.) sowie Tim Schultheis (42.) hießen die weiten Bruchköbeler Torschützen im ersten Spielabschnitt. Die Gäste waren lediglich nach einem Konter durch Ahmadi (20.) erfolgreich. Spvgg.-Trainer Michael Leisegang stellte seinen Mannen in der Halbzeitpause neu ein und so konnte der abstiegsbedrohte Gruppenligist der SGB fortan Paroli bieten. Durch aggressives Forechecking fand Bruchköbel nicht mehr zu seinem gewohnten Kombinationsspiel. Nach Fehlern von Torwart Daniel Soldevilla und Edgar Seibert konnten Ahmadi (54.) und Marcel Reichl (66.) sogar auf 3:6 verkürzen. "Erst in der letzten Viertelstunde konnten wir wieder das Spiel bestimmen und mit dem letzten Tor in diesem torreichen Test den Schlusspunkt setzen", so SGB-Pressewart Michael Kwasniok. Schunck setzte das Leder nach einem Querpass von Konstantin Büdinger aus spitzem Winkel hoch in den langen Winkel (78.). "Das nächste kurzfristig vereinbarte Testspiel beim Hessenligisten FC Eschborn wird für uns ein erster Härtetest werden", vermutet Kwasniok und ergänzt, "wobei der Gastgeber durch zahlreiche Abgänge aufgrund des Rückzugs diverser Sponsoren auch noch nach einer jungen schlagkräftigen Truppe sucht". Die Partie ist für den kommenden Sonntag um 17 Uhr in Eschborn angesetzt. Am Dienstag, 11. Februar, erwartet Bruchköbel dann die SG Rosenhöhe Offenbach auf dem eigenen Gelände (19 Uhr).

Rot-Weiß-Journal

Quelle: Hanauer Anzeiger, 11. Februar 2014

Unter Wert verkauft SGB verliert in Eschborn

1. M A N N S C H A F T – Das 1:5-Endresultat der SG Bruchköbel beim FC Eschborn spiegelte nach den Worten von Michael Kwasniok keinesfalls den wahren Spielverlauf wider. "Der Sieg der Gastgeber fiel zwei bis drei Tore zu hoch aus. Besonders vor dem Seitenwechsel waren wir sogar spielbestimmend", ärgerte sich der Pressewart der SG Bruchköbel über die am Ende klare 1:5 (1:1)-Pleite gegen den Hessenligisten.

Den besseren Start erwischten die Gäste, doch Dorian Ahouandyinou (7.) und Patrick Gischewski (8./12.) versiebten gute Chancen. Umso überraschender ging Eschborn in der 20. Minute durch Torjäger Anthony Wade in Führung, als die SGB-Abwehr nicht energisch zupackte. Mit einem Linksschuss von der Strafraumgrenze genau in den Winkel glich Tim Schultheis (42.) kurz vor dem Seitenwechsel aus. Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit besaß Bruchköbel Vorteile,

doch Alexander Schunck (52./53.) wusste mit zwei guten Möglichkeiten nichts anzufangen. Wesentlich abgezockter agierte Eschborn. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß gelang Emre Kadimli (60.) die erneute Führung. In der Folge übernahmen die Gastgeber das Kommando, wobei der bereits 37-jährige Ruven Leopold geschickt Regie führte. Doch erst in den Schlussminuten kam Bruchköbel richtig unter die Räder. Leopold (83.) und Dalmeida (86./90.) schraubten das Ergebnis noch auf 5:1 in die Höhe.

"Erst unsere Unkonzentriertheit in den letzten zehn Minuten machten dies möglich. Ein Spiel dauert halt 90 und keine 80 Minuten", schrieb Kwasniok seinen Kickern ins Gebetbuch. Heute Abend (19 Uhr) empfängt Bruchköbel in einem weiteren Testspiel den Gruppenligisten SG Rosenhöhe Offenbach.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 13. Februar 2014

SGB kaum gefordert 4:0 gegen die SG Rosenhöhe

1. M A N N S C H A F T – In einer einseitigen Partie kam die SG Bruchköbel zu einem klaren 4:0 (1:0)-Testsieg gegen die SG Rosenhöhe Offenbach. Die klassenniedrigeren Gäste versuchten, aus einem kompakten Abwehrverband mit gelegentlichen Kontern zum Erfolg zu kommen. Dadurch entwickelte sich anfangs ein zähes Spielgeschehen mit eindeutigen Vorteilen für die Gastgeber. Erst eine Standardsituation führte zur Führung. Nach einem Freistoß von Patrick Gischewski war Marius Dickerhoff (22.) mit einem Kopfball-Aufsetzer erfolgreich. Nach dem Seitenwechsel agierte die SGB mit schnellem Direktspiel druckvoller. Nach Querpass von David Beljan erhöhte Ugur Erdogan (52.) aus acht Me-

tern auf 2:0. Anschließend scheiterte Konstantin Büdinger (57.) an Gästekeeper Marcel Weber und Beljan (58.) traf nur eine Minute später den Pfosten. Einen laut Pressesprecher Michael Kwasniok unberechtigten Strafstoß - angebliches Foul an Daniel Nyman - drosch Tim Schultheis (69.) über die Latte. Besser machte es Dorian Ahouandyinou (73.), der das Leder gekonnt an Weber vorbei zum 3:0 ins Netz schlenzte. Den Schlusspunkt setzte Tobias Kaufmann (80.) per Kopf. Vorausgegangen war ein Schultheis-Freistoß an den Innenpfosten. "In diesem Test konnten wir üben, wie man einen kompakten Abwehrverband knackt", lautete das Resümee Kwasnioks.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. Februar 2014

Viele Gegentore nach Systemwechsel

Bruchköbel dennoch mit Saisonverlauf zufrieden – Unerwarteter Trainerwechsel

1. M A N N S C H A F T – Mit Platz sieben und einem 4:0-Sieg zum Jahresabschluss war die Welt der SG Bruchköbel in Ordnung - bis zum Paukenschlag in der Winterpause. Trainer Thorsten Peters ist zurückgetreten. Die Verantwortlichen um Oliver Gust ziehen trotz des unerwarteten Trainerwechsels eine positive Bilanz.

"Wir sind mit dem bisherigen Saisonverlauf soweit zufrieden. Ein Ruhepolster ist der siebte Platz aber nicht", hat Michael Kwasniok bereits die am 15. März mit einem Auswärtsspiel bei der Usinger TSG wieder startende Punktrunde der Verbandsliga Süd im Visier. Nach den Worten des Pressewarts der SG Bruchköbel gleicht der Verlauf der bislang absolvierten 22 Spiele einer Berg- und Talfahrt. Nach einem missglückten Saisonstart - 0:4 gegen den FV Bad Vilbel - ging es stetig bergauf. Bis auf Platz fünf kletterten die Schützlinge von Thorsten Peters, den man mehrere Wochen verteidigte. Der Einbruch erfolgte am elften Spieltag mit der Niederlage gegen den FCA Darmstadt (1:2), es folgten drei weitere Pleiten und der Absturz auf Rang zehn. Davon hat sich die Mannschaft längst wieder berappelt, als Siebter ging sie in die fast dreimonatige Winterpause.

Nach dem letzten Spiel im Jahr 2013 - einem 4:0-Sieg gegen den FC Bensheim - schien beim ranghöchsten Hanauer Fußballclub alles im Lot zu sein. Die vorweihnachtliche Ruhe erwies sich jedoch als trügerisch. Der Rücktritt von Thorsten Peters aus beruflichen Gründen schlug wie eine Bombe ein. Die Verantwortlichen gerieten aber nicht in Panik", sondern bewahrten Ruhe und zauberten nur wenige Tage später mit Jochen Kostiris einen verbandsligaerfahrenen Coach aus dem Hut. Kostiris wird mit einem verkleinerten Kader auskommen müssen. Von den bis Anfang Dezember eingesetzten 20 Akteuren stehen ihm vier nicht mehr zur Verfügung. Wobei es sich bei Dreien (Mladen Puric,

Otto Szörny und Moritz Erbs) um Kicker handelt, die erst im Sommer mit großen Erwartungen am Sportplatz am Wald begrüßt wurden. Einzig der Ex-Alzenauer Puric konnte die Erwartungen erfüllen, da er als Serbe aber kein Bleiberecht in Deutschland hatte, saß er stets auf gepackten Koffern. Der auf 17 Spieler geschrumpfte Kader wurde intern durch die Heraufstufung des bisherigen B-Team-Spielers Dominik Wirth auf 18 aufgestockt.

Alle 22 Spiele absolvierten nur Torwart Daniel Soldevilla und Torjäger Ugur Erdogan. Auf 21 Einsätze kamen Alexander Blocher und Alexander Schunck. Erdogan und Schunck führen mit je acht Treffern auch die interne Torschützenliste an. Vom Ligakrösus Ali Özgün (VfR Bürstadt), der 20 Buden erzielte, trennen die Beiden aber Welten. Auffallend ist die eklatante Heimschwäche der SGB. Zuhause sammelte Bruchköbel nur 14 Zähler, auswärts waren es drei mehr. Besonders die Heimauftritte gegen die erneut abstiegsgefährdeten Hessenliga-Absteiger FCA Darmstadt (1:2) und Viktoria Urberach (2:3) erzürnten den Anhang. Zudem brachten die vielen Gegentore die Fans in Wallung. Peters war mit der Vorgabe in die neue Saison gestartet, die Abwehr zu konsolidieren. Was gründlich misslang. 43 Gegentore nach 22 Spielen bedeuten fast zwei pro Spiel, entschieden zu viele. Und das mit einer eingespielten Abwehrreihe. Keeper Soldevilla, die beiden Innenverteidiger Blocher und Marius Dickerhoff sowie Kapitän Daniel Nyman als Linksverteidiger waren bereits im Vorjahr erste Wahl. Der sportliche Leiter Oliver Gust hat eine Erklärung für die Gegentorflut: "Wir änderten unser Spielsystem, agierten offensiver, waren aber bei schnellen Kontern unserer Gegner auch verwundbarer." Hier wird Kostiris ansetzen müssen. Eine stabile Defensive ist Grundvoraussetzung für den Erfolg. Aber auch die Rückkehr zahlreicher ver-

Rot-Weiß-Journal 🐉

letzter Spieler wird sehnlichst erwartet. Wobei besonders auf Kim Werner die Blicke gerichtet sind. Der vom SV Darmstadt 98 II gekommene Mittelfeldspieler erfüllte bis zu seiner schweren Verletzung beim 3:2-Sieg in Bad Vilbel Anfang November die Erwartungen der Kritiker. Nach den Worten von Oliver Gust wird Werner frühestens Ende Februar wieder das Training aufnehmen. Wann er wieder zur Verfügung steht, ist noch unklar. Gust freut sich auf die Zusammenarbeit mit Kostiris, der vergangenen Samstag die Spieler zur ersten Übungseinheit nach der Win-

terpause begrüßt. "Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass Kostiris der richtige Mann für uns ist", betont Gust. Kostiris hat zwölf Spiele bis zum Rundenschluss am 7. Juni Zeit, diese Vorschusslorbeeren zu bestätigen.

Abgänge: Mladen Puric (unbekannt), Otto Szörny (KSV Klein-Karben/Verbandsliga), Ronny Barthelmie (Eintracht Ober-Rodenbach/Kreisoberliga), Moritz Erbs (Bayern Alzenau/ Hessenliga)

Zugänge: Dominik Wirth (SG Bruchköbel II/Kreisoberliga)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 21. Februar 2014

"Das Team muss funktionieren"

Jochen Kostiris über seine Mannschaft, die SGB und die "Achillesferse" Abwehr

1. M A N N S C H A F T – Seit dem 1. Februar schwingt Jochen Kostiris das Zepter bei der SG Bruchköbel. Der 46-jährige B-Scheininhaber löste wie berichtet Thorsten Peters beim Verbandsligisten ab, der aus beruflichen Gründen Ende 2013 den Trainerstuhl räumte. Kostiris kam in Frankfurt zur Welt, besitzt aber einen griechischen Pass. Seine Fußballerlaufbahn startete er als D-Jugendlicher beim Dörnigheimer SV. Bei den Senioren war er für Germania Dörnigheim, den FC Hellas Maintal und den DSV tätig. 2002 stieg der Vater zweier Töchter in das Trainergeschäft ein. Er löste Thorsten Jäsche bei Germania Dörnigheim ab. Fünfeinhalb Jahre war Kostiris an der Eichenheege tätig. Danach folgten Engagements bei Rot-Weiß Frankfurt II (ein Jahr), beim Verbandsligisten Spvgg. 05 Oberrad (2) und zuletzt beim West-Gruppenligisten SV Gronau, wo sich die Wege Anfang Dezember 2013 nach zweieinhalb Jahren trennten. Dass er so schnell wieder eine Trainerstelle und zudem beim ranghöchsten Hanauer Kreisverein finden würde, kam für den in Maintal wohnenden Angestellten sehr überraschend. Nach zwei Wochen Trainingstätigkeit am Sportplatz am Wald unterhielt sich HA-Mitarbeiter Gert Bechert mit Kostiris über seine bislang gewonnenen Eindrücke.

Herr Kostiris, wie haben Sie sich, in Bruchköbel eingelebt?

Jochen Kostiris: "Ich bin sehr herzlich von den Spielern und dem Umfeld aufgenommen worden. Mein erster Eindruck fällt sehr positiv aus."

Thorsten Peters betonte stets, dass er eine intakte Mannschaft übergeben habe. Können Sie das bestätigen?

Kostiris: "Absolut. Die Spieler sind sehr willig und besitzen einen guten Charakter. Die Hierarchie stimmt, vieles regeln sie in eigener Regie. Das erleichtert mir erheblich die Arbeit."

Sie haben mittlerweile einige Clubs kennen gelernt. Wie beurteilen Sie die Lage bei der SG Bruchköbel?

Kostiris: "Man merkt sofort, dass Strukturen vorhanden sind und der Verein nicht nur von ganz wenigen Leuten abhängig ist, wie ich es zuletzt in Gronau erlebt habe. In Bruchköbel gibt es keine Einzelkämpfer, sondern ein gut funktionierendes Netzwerk. Das sieht man schon beim Unterbau. Die Manpower ist einfach viel größer."

Was man ja auch beim Trainerstab sieht. Sie haben Jochen Dickerhoff als Co-Trainer und Stefan Alraum als Torwarttrainer übernommen. Wie klappt die Zusammenarbeit?

Kostiris: "Ich bin von Beiden gut aufgenommen worden und bespreche vieles mit ihnen. Es ist doch selbstverständlich, dass ich beide mit ins Boot nehme. Wobei natürlich klar ist, dass ich letztlich verantwortlich bin und den Kopf hinhalten muss, wenn es nicht läuft. Letztlich muss unser aller Ziel sein, dass die Mannschaft gut funktioniert."

Aber ihr erster Ansprechpartner ist doch sicher der Sportliche Leiter Oliver Gust. Dank seiner Initiative wechselten Sie nach Bruchköbel.

Kostiris: "Stimmt. Wir kennen uns schon seit vielen Jahren. Wir telefonieren fast täglich miteinander."

Mittlerweile hat die SGB unter Ihrer Regie vier Testspiele absolviert. Dabei gab es klare Siege gegen drei Gruppenligisten und eine 1:5-Klatsche gegen den Hessenligisten FC Eschborn. Wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?

Kostiris: "Trotz der Niederlage gegen Eschborn bin ich zufrieden. Wobei man ja sehen muss, dass die klare Niederlage erst in den Schlussminuten besiegelt wurde. 80 Minuten lang gefiel mir der Auftritt sehr gut."

Dann könnte ja alles in Butter sein. Wenn da nur

nicht der Aderlass von vier Spielern in der Winterpause wäre. Sie gehen mit einem abgespeckten Kader von nur noch 18 Spielern in die verbleibenden zwölf Spiele. Haben Sie keine Bedenken, dass es personell knapp werden könnte, zumal die Rückkehr von Kim Werner in den Sternen steht?

Kostiris: "Viel darf in der Tat nicht passieren. Neben Werner konnte auch Alexander Blocher nach seiner Verletzung beim Hanauer Hallenmasters bislang nicht richtig trainieren. Und gerade ihn brauche ich in der Abwehr dringend."

Wie sehen Sie die einzelnen Mannschaftsteile aufgestellt?

Kostiris: "Am wenigsten Sorgen bereitet mir die Offensive. Hier sind wir bestens bestückt. Auch auf der Sechserposition sehe ich trotz des Ausfalls von Werner keine Probleme. Die Achillesferse ist die Abwehr. Hier sind die Alternativen am geringsten."

Wie lauten Ihre sportlichen Ziele?

Kostiris: "So schnell wie möglich 45 Punkte einfahren, um mit dem Abstieg nichts am Hut zu haben. Da wir über einen qualitativ guten Kader verfügen, bin ich fest davon überzeugt, dass uns das gelingen wird."

Quelle: Hanauer Anzeiger, 22. Februar 2014

Bruchköbel im Finale Im Wintercup gegen Haibach

1. M A N N S C H A F T – Bayernligist Haibach und Verbandsligist Bruchköbel bestreiten auf dem Kunstrasen in Gelnhausen das Endspiel des GFC-Wintercups. Gastgeber 1. FC 03 Gelnhausen verlor gestern Abend 1:2 gegen den Verbandsligisten Bruchköbel, der SSV Lindheim zog gegen Haibach ebenfalls 1:2 den Kürzeren. Im Spiel um Platz drei treffen Gruppenligist Gelnhausen und Verbandsligist Lindheim aufeinander. Das Einlagespiel der GFC-Damen fällt aus, zwischen den beiden Entscheidungsspielen tragen die GFC-Legenden und Hailers Alte Herren ein Freundschaftsspiel aus. "In der ersten Halbzeit hat man schon gesehen, was eine Verbandsligamannschaft wie Bruchköbel offensiv so drauf hat", lobte GFC-Sprecher Thomas Klostermann den Auftritt der SGB. Gleich fünf Mal rettete

das Aluminium die Miloloza-Elf, die nur die ersten 30 Minuten dagegenhielt, vor einem Rückstand. Beim letzten Pfostentreffer stand SG-Torjäger Ugur Erdogan (44.) goldrichtig und verwertete den Abpraller aus 16 Metern zur 1:0-Führung für Bruchköbel. In Halbzeit zwei nutzten die Barbarossastädter leichte Wackler in der Hintermannschaft der SG. Torjäger Vitalij Veselov (53.) egalisierte die Partie folgerichtig mit einem Schlenzer ins lange Eck. Durch einen Konter markierte Bruchköbels David Beljan (2:1, 73.) die erneute SG-Führung. In der Schlussphase drängte Gelnhausen auf den Ausgleich, ein vermeintliches Abseitstor (79., Julijan Kljajic) fand aber keine Anerkennung beim Schiedsrichtergespann.

Rot-Weiß-Journal

Quelle: Hanauer Anzeiger, 24. Februar 2014

SG Bruchköbel trotz Niederlage zufrieden

Das Team von Trainer Jochen Kostiris holt beim Blitzturnier des FC 03 Gelnhausen Platz zwei

1. M A N N S C H A F T – Zufriedene Gesichter gab es im Lager der SG Bruchköbel nach dem Blitzturnier des FC 03 Gelnhausen, obwohl der Verbandsligist im Finale dem klassenhöheren Bayernliga-Nord-Vertreter Alemannia Haibach 1:3 (1:3) unterlag und Zweiter wurde. Im kleinen Finale setzte sich überraschend Gastgeber Gelnhausen 2:1 gegen den Verbandsligisten SSV Lindheim durch.

Der Auftritt des nicht in Bestbesetzung angetretenen Teams von Jochen Kostiris konnte sich trotzdem sehen lassen. Was besonders auf die ersten 30 Minuten zutraf. "In dieser Phase agierten wir auf Augenhöhe", bekräftigte Michael Kwasniok. Der SGB-Pressesprecher wies in gleichem Atemzug daraufhin, dass das Turnier nur bedingt aussagefähig gewesen sei. "Mit Tim Schultheis, Alexander Blocher und Konstantin Büdinger fehlten drei wichtige Stützen. Andere, wie zum Beispiel Edgar Seibert, merkte man die lange Verletzungspause deutlich an." Kostiris war daher gezwungen, auf Akteure aus dem B-Team zurückzugreifen, was den Spielfluss nicht förderte.

Den besseren Start erwischte überraschend Bruchköbel. Schon nach zwei Minuten zappelte das Leder im gegnerischen Tor, als Dorian Ahouandyinou einen Querpass von Treash aus fünf Metern zum 1:0 verwandelte.

Haibach dreht frühen Rückstand

In der Folge hätten Patrick Gischewski (10.) und David Beljan (19.) die Führung sogar ausbauen können. Danach nahm Haibach das Heft in die Hand. Nach einem Zusammenprall von SGB-Keeper Daniel Soldevilla mit seinem Teamkollegen Daniel Nyman und Haibachs Naumann, schob Damien Letillier (28.) den Ball aus 14 Metern ins leere Tor. In der 37. Minute setzte sich Dominik Stenger gegen Nyman und Soldevilla durch und traf aus elf Metern zum 2:1. Auf das Konto von Slavo Bauer (42.) ging das 3:1 kurz vor dem Seitenwechsel. Durchgang zwei stand im Zeichen der Unterfranken, die abgeklärter agierten, aber vor dem SGB-Tor eklatante Abschlussschwächen offenbarten. Bei einem der wenigen Entlastungsangriffe hatte Gischewski Pech mit einem Pfostenknaller. Auch die Einwechslung von Torjäger Ugur Erdogan brachte keine Wende. "Haibach hat verdient gewonnen, am Ende hätte die Niederlage leicht höher ausfallen können", resümierte Kwasniok.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 3. März 2014

SG Bruchköbel besteht Härtetests

Verbandsligist schlägt die Gruppenligisten Dörnigheim und Bornheim trotz angespannter Personalsituation deutlich

1. M A N N S C H A F T — Die SG Bruchköbel hat die Härtetests am Fastnachtswochenende gegen Gruppenligisten bestanden. Einem 4:1 gegen Germania Dörnigheim am Freitagabend folgte am Samstagmittag ein 5:2-Sieg bei der SG Bornheim/GW. Allerdings handelte sich der Verbandsligist dabei etliche angeschlagene Spieler

ein. Was zur Folge hatte, dass Trainer Jochen Kostiris in Bornheim gerade elf Spieler zur Verfügung standen.

Schon gegen Dörnigheim hatte Kostiris nur 13 Spieler dabei. Neben den langzeitverletzten Kim Werner und Alexander Blocher fehlten noch Daniel Nyman und Tobias Kaufmann. Zu allem Unglück musste Ugur Erdogan nach 70 Minuten passen, und die SGB die Partie in Unterzahl beenden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten Alexander Schunck (30.) und Konstantin Büdinger (53./56) mit einem Doppelschlag eine 3:0-Führung vorgelegt. Speziell zu Beginn der zweiten Halbzeit agierte Bruchköbel schnell und mit genauem Passspiel, was sich auszahlte. In Unterzahl kassierten die Gastgeber prompt das 3:1 durch Norman Bartholome (71.). Fast hätte Vedran Vrancic (86.) sogar auf 3:2 verkürzt, er vergab jedoch freistehend aus 14 Metern. Den Schlusspunkt einer teilweise sehr hektischen Partie setzte Schunck (88.) mit dem 4:1. "Unter dem Strich ein verdienter Sieg, der aber keine neuen Erkenntnisse brachte", lautete das Fazit von SGB-Pressesprecher Michael Kwasniok. Gegen Bornheim war die Personalnot noch größer, da auch Erdogan und Büdinger wegen Blessuren absagten. Mit einem Kunstschuss aus 40 (!) Metern überraschte David Beljan (2.) Bornheims Keeper Ballacchino. Bis zum Seitenwechsel

drehten Patrick Stanskus (13.) und Moritz Schneider (37.) den Spieß um. In der 42. Minute wurde Patrick Gischewski rüde von hinten gefoult, da kein Auswechselspieler zur Verfügung stand, hielt er aber durch. Trotz dieses Handicaps bestimmten die Gäste weitgehend den zweiten Durchgang. Erneut düpierte Beljan (50.) den gegnerischen Keeper - diesmal Ersatztorwart Colombo - mit einem Weitschuss. In der Folge war Bruchköbel am Drücker, Schunck (54.) gelang die Führung. Nach Foul an ihm selbst erhöhte Schunck (57.) per Strafstoß auf 4:2. Mit einem weiteren Strafstoß (83.) stellte Schunck den 5:2-Endstand her. Louis Cordes hatte ihn von Beinen geholt. "Wir haben gegen spielstarke Bornheimer trotz, nur elf Akteuren eine erstaunlich starke Leistung abgerufen und verdient gewonnen", freute sich Kwasniok. Zu einem weiteren Testspiel empfängt die SGB am Mittwoch (19 Uhr, Sportplatz am Wald) den Ligakonkurrenten FV Bad Vilbel.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 10. März 2014

Eine Nummer zu groß

Kreispokal: Favorit setzt sich durch - Gelungener Einstand für Kostiris

1. MANNSCHAFT – Im Achtelfinalspiel des Hanauer Kreispokals setzte sich erwartungsgemäß der Favorit durch. Die SG Bruchköbel behielt mit 3:0 beim TSV 1860 Hanau die Oberhand.

Vor keine Probleme wurde der Verbandsligist gestellt. Am Ende waren die Sechziger mit der 0:3-Niederlage noch gut bedient. Was auch Jochen Kostiris so sah. "Wir hätten ein bis zwei Tore mehr machen müssen", meinte der neue Bruchköbeler Trainer nach seinem Pflichtspiel. Als Vorwurf war das nicht gemeint, vielmehr war er mit dem Auftritt seiner arg dezimierten Mannschaft zufrieden. So war er gezwungen, mit Elmir Berikov und Enis Muratoglu zwei A-Juniorenspieler in der Anfangself aufzubieten. Besonders Berikov machte seine Sache in der Innenverteidigung sehr gut. Muratoglu agierte als

Sturmspitze und steuerte prompt einen Treffer zum Sieg bei. In der 70. Minute kam mit Moritz Wein noch ein dritter Nachwuchsmann zum Einsatz.

Viel größere Notiz fand beim SGB-Anhang aber die Einwechslung von Kim Werner in der 81. Minute. "Er sollte ein paar Minuten reinschnuppern", begründete Kostiris die überraschende Einwechslung des seit November verletzten defensiven Mittelfeldspielers. Ein Einsatz am kommenden Samstag bei der Usinger TSG käme nach den Worten des Übungsleiters aber zu früh. "Werner ist leider noch keine Option, da müssen wir uns noch etwas gedulden." Bruchköbel erwischte einen Traumstart auf der Rudi-Völler-Sportanlage. Der Sekundenzeiger hatte noch keine volle Umdrehung absolviert, da zappelte der Ball bereits im Netz der Gastgeber.





Bierbrauer seit 1870



K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau Tel.: 0 61 81 / 95 35 0 www.kkgetraenke.de

Nach einer genau getimten Ecke von David Beljan war Alexander Schunck (1.) am kurzen Eck per Kopf schneller zur Stelle als sein Widersacher. Bruchköbel blieb am Drücker. Nach einem mustergültigen Konter über Tim Schultheis, der Dorian Ahouandyinou auf die Reise schickte, brauchte Muratoglu (11.) dessen Hereingabe nur noch über die Linie zu drücken. Die Platz-

herren bemühten sich zwar redlich, hatten auch die eine oder andere gute Ballstafette, je näher das Gästetor allerdings rückte, umso harmloser wurden die Aktionen. Was auch daran lag, dass Felix Rohner den Hanauer Torjäger Rodney Kurz ausschaltete. Nach dem 3:0 durch Rohner (56.) nach Vorarbeit Schuncks war die Partie entschieden.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 15. März 2014

Es wird kein Spaziergang SG Bruchköbel reist zum Schlusslicht - Karten werden neu gemischt

1. MANNSCHAFT – Das lange Warten hat ein Ende. Nach über drei Monaten Winterpause setzt die Verbandsliga Süd am Wochenende die Punktrunde fort. Den 23. Spieltag eröffnet am Samstag (15.30 Uhr, Sportplatz auf den Muckenäckern) die Usinger TSG gegen die SG Bruchköbel. Der Papierform nach eine lösbare Aufgabe für die SGB, denn mit nur 15 Punkten ziert die Mannschaft aus dem Hintertaunus den letzten Platz. Genau dies macht nach den Worten von Oliver Gust die Aufgabe eher schwieriger. "Für Usingen geht es um alles oder nichts. Wenn sie den drohenden Abstieg noch vermeiden wollen, müssen sie die nächsten Spiele gewinnen", meint der Bruchköbeler Sportchef. Genauso sehen es auch die Gastgeber. "Die ersten beiden Heimspiele gegen Bruchköbel und Dreieich sind Schlüsselspiele für uns", betont Olaf Best. Das Mitglied des UTSG-Spielausschusses weiß, was die Stunde geschlagen hat. Nur wenn es bei vier Absteigern bleibt, räumt er seinem Team noch eine minimale Chance ein. Sollte es fünf Absteiger geben, könne bereits für die Gruppenliga geplant werden, da der Abstand zum rettenden Ufer bereits zehn Punkte beträgt. Diese Planspiele verdrängt man in Usingen noch. Vielmehr versuchten die Verantwortlichen mit der Verpflichtung von Leo Caic - kam vom Erzrivalen SG Anspach - nochmals Schwung in das Team zu bringen. Caic löste den langjährigen Coach Michael Deuerling ab, der nach dem 20. Spieltag entnervt das Handtuch warf. Mit Caic

heuerten drei neue Akteure in Usingen an. Am weitesten scheint Dario Brckovic zu sein, der in Kroatien schon höherklassig spielte. Entscheidend dürfte aber sein, inwieweit die letztjährigen Leistungsträger Torben Selzer, Christian Liebig und Torjäger Marcel Kopp wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte sind.

Gerade Kopp trug im vergangenen Jahr mit seinen Treffern zum sensationellen zweiten Rang und der Teilnahme an der Relegation zur Hessenliga bei. Es verwundert nicht, dass Jochen Kostiris von einer schwierigen Aufgabe spricht. "Im Grunde fangen alle Teams nach der langen Pause wieder bei Null an. Keiner weiß so recht, wo er steht", meint der Bruchköbeler Trainer, der wie Caic auch erst im Februar sein neues Amt antrat. Seit sechs Wochen führt Kostiris Regie bei der SGB. "Die Umstellung war sicher für den einen oder anderen nicht leicht. Kostiris und sein Vorgänger Peters sind grundsätzlich andere Typen. Ich habe aber den Eindruck, dass es die Mannschaft dem neuen Trainer leicht gemacht hat. Das Kennen lernen hat besser geklappt als ich erwartet habe", urteilt Gust. Kostiris äußert sich ähnlich: "Die Jungs ziehen gut mit." Ihn drücken ganz andere Sorgen. Die personelle Lage hat sich beim ranghöchsten Hanauer Fußballverein nur leicht entspannt. Auf Kim Werner, Tobias Kaufmann und sehr wahrscheinlich auch Konstantin Büdinger muss er verzichten. Ein dickes Fragezeichen steht hinter Alexander Blocher. Dafür kehren Kapitän Da-

Rot-Weiß-Journal

niel Nyman, Ugur Erdogan und Edgar Seibert in den Kader zurück. Unter diesen Vorzeichen steigen die Chancen des A-Juniorenspielers Almir Berikov, von Beginn an zu spielen. "Er hat seine Sache im Pokal gegen 1860 Hanau als Innenverteidiger sehr gut gemacht", lobt Kostiris den Youngster. Gust und Kostiris wollen mindestens einen Zähler aus dem Hintertaunus mitnehmen, wohlwissend, dass es für die Gäste in der Vergangenheit dort wenig zu holen gab.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 17. März 2014

Aufs Kreuz gelegt

SGB verspielt Sieg binnen sechs Minuten - 3:4-Niederlage bei der Usinger TSG

1. M A N N S C H A F T — Die SG Bruchköbel kann einfach nicht bei der Usinger TSG gewinnen. Dreimal waren die Gäste durch Alexander Schunck (9./28./64.) bei Gegentoren von Denis Crecelius (23.) und Tim Pelka (29.) in Führung gegangen, um noch mit 3:4 die Segel zu streichen. Crecelius (87.) glich aus und Routinier Gregory-Strohmann (90+3) gelang in der Nachspielzeit noch das umjubelte 4:3.

Michael Kwasniok sprach von einer "bitteren Niederlage". "Wenn wir die Schlussminuten konzentriert durchgespielt hätten, wäre das nie passiert", ärgerte sich der SGB-Pressewart. Nach dem 3:3-Ausgleich hatte er zumindest mit einem Punkt gerechnet, dass das Team von Jochen Kostiris am Ende gänzlich mit leeren Händen dastand, konnte er nicht fassen. Als spielentscheidend erwies sich, dass die Gäste die Routiniers der Usinger, Christian Liebig und Strohmann, nicht in den Griff bekamen. Liebig war der Mann des ruhenden Leders. Alle Freistöße und Eckbälle führte der Mittelfeldregisseur aus und sorgte dabei stets für Alarmstufe eins im gegnerischen Strafraum. Dem 3:3 ging ein Freistoß Liebigs voraus, die Gäste konnten den Ball nicht aus der Gefahrenzone klären und Pelka war im zweiten Anlauf erfolgreich. Noch mehr ging Kwasniok der Usinger Siegtreffer in der Nachspielzeit auf den Keks. Das Strickmuster war eingeübt: Ecke Liebig, der baumlange Strohmann kommt aus dem Rückraum und köpft ein. "Jeder wusste doch, dass die Hausherren auf eine solche Gelegenheit spekulierten und trotzdem waren wir nicht in der Lage, es zu verhindern", haderte Kwasniok mit der Abwehr. Er erinnerte sich nur allzu gut an den Regionalpokal vor zwei Jahren, als Strohmann die SGB in ähnlicher Manier aus dem Wettbewerb katapultierte. Entscheidend war für Kwasniok die Szene in der 79. Minute. Der kurz zuvor eingewechselte Ugur Erdogan ließ nach einem Schunck-Querpass die nötige Durchsetzungskraft vermissen, um aus zwölf Metern die Vorentscheidung herbeizuführen. Das mögliche 4:2 hätte sicherlich den Elan des Schlusslichtes gebremst. Vor dem Seitenwechsel operierte Bruchköbel zu oft mit langen Bällen, was Usingen in die Karten spielte. Viel Dusel hatte die SGB kurz vor dem Seitenwechsel, als Pelka (43.) mit einem Schrägschuss nur den Innenpfosten traf. Zu Beginn der zweiten Halbzeit bestimmte Usingen das Geschehen, doch in der Folge verschaffte sich Bruchköbel mit sicherem Passspiel Vorteile. Die 3:2-Führung Mitte der zweiten Halbzeit drückte dies auch in Zahlen aus. Die Unkonzentriertheiten in den Schlussminuten vermasselten leider den greifbar nahen Erfolg. Wobei die Ampelkarte für David Beljan in der 88. Minute ins Bild passte. Jetzt muss am Sonntag gegen Eintracht Wald-Michelbach ein Sieg her, um nicht in Bedrängnis zu geraten.

Bruchköbel: Soldevilla, Seibert, Dickerhoff, Berikov, Nyman (46. Wirth), Ahouandyinou, Schultheis, Goldmann (73. Erdogan, 83. Werner), Gischewski, Schunck, Beljan,

Tore: 0:1 Schunck (9.), 1:1 Crecelius (23.), 1:2 Schunck (28.), 2:2 Pelka (29.), 2:3 Schunck (64.), 3:3 Crecelius (87.), 4:3 Strohmann (90.+3),

Schiedsrichter: Wiebe (Niedernhausen)

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball Rot-Weiß-Journal

Statistik der 1. Mannschaft 2013/2014

Name	E/T	min	GR/R
Daniel Soldevilla	23/-	1980	-/-
Alexander Blocher	21/3	1800	-/-
Alexander Schunck	22/11	1783	-/-
Marius Dickerhoff	20/-	1778	-/-
Ugur Erdogan	23/7	1496	-/-
Tim Schultheis	20/2	1455	-/-
Thomas Goldmann	16/-	1226	-/-
Dorian Ahouandyinou	18/3	1146	-/-
Mladen Puric	14/5	1104	-/-
Felix Rohner	14/-	1064	-/-
Tobias Kaufmann	14/-	1031	-/-
Daniel Nyman	14/1	983	-/1
Kim Werner	14/2	974	1/-
Patrick Gischewski	14/5	697	-/-
Otto Szörny	11/-	670	-/-
Konstantin Büdinger	12/1	626	-/-
David Beljan	13/2	570	1/-
Ronny Barthelmie	11/1	427	-/-
Moritz Erbs	9/-	425	-/-
Edgar Seibert	9/-	367	-/-
Elmir Berikov	1/-	90	-/-
Dominik Wirth	1/-	45	-/-

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten



www.mbinkasso.de

MEIER-BALL BAUUNTERNEHMUNG

BRESLAUER STR. 6 · 63452 HANAU

Tel. 06181 - 13 901 · Fax 13 796

EMAIL: INFO@MEIER-BAU.DE





	Verbandsliga Süd Hessen							
Pl.	Tz Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	 VfR Bürstadt 	22	15	4	3	56:22	34	48
2	Spvgg. 05 Oberrad	23	15	3	5	51:32	19	48
3	TS Ober-Roden	22	14	2	6	52:23	29	44
4	Rot-Weiß Frankfurt	23	13	4	6	45:19	26	43
5	FV Bad Vilbel	22	11	5	6	39:21	18	38
6	Spvgg. Neu-Isenburg	23	10	7	6	31:20	11	37
7	▲ Türk Gücü Friedberg	23	9	7	7	30:31	-1	34
8	▲ SC Hessen Dreieich	23	9	5	9	36:33	3	32
9	▼ SG Bruchköbel	23	9	4	10	49:47	2	31
10	▼ 1. FCA 04 Darmstadt	23	8	5	10	39:42	-3	29
11	SV Darmstadt 98 II	23	7	6	10	43:40	3	27
12	Eintr. Wald-Michelbach	23	7	5	11	39:53	-14	26
13	• FC 07 Bensheim	23	7	4	12	49:53	-4	25
14	Vikt. Urberach	21	7	4	10	24:45	-21	25
15	SSV Lindheim	22	5	8	9	30:41	-11	23
16	FC Alsbach	23	4	7	12	31:51	-20	19
17	KSV Klein-Karben	23	5	4	14	26:68	-42	19
18	Usinger TSG	23	4	6	13	26:55	-29	18

23. Spieltag, 1516.3.					
Usinger TSG	 SG Bruchköbel 	4:3			
Türk Gücü Friedberg	 Eintr. Wald-Michelbach 	4:1			
TS Ober-Roden	 SC Hessen Dreieich 	0:1			
FC Alsbach	1. FCA 04 Darmstadt	0:3			
FV Bad Vilbel	 KSV Klein-Karben 	2:0			
FC 07 Bensheim	SSV Lindheim	2:5			
Spvgg. Neu-Isenburg	 VfR Bürstadt 	1:0			
Vikt. Urberach	 Rot-Weiß Frankfurt 	2:1			
SV Darmstadt 98 II	 Spvgg. 05 Oberrad 	1:1			

Rot-Weiß-Journal 🖁



Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen 63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249 http://www.Gleis3.de



63486 Bruchköbel

Bahnhofstraße 23

Unser Team und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit der SG Bruchköbel! **Wolfgang und Simona Rosenberger**

Telefon 06181 - 90 62 939

Besuchen Sie unsere Homepage

- für weitere Informationen - unter www.pcsedv.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag von 09.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag von **09.00 - 14.00 Uhr**

- ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner
- AVM Competence Center
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- Online-SHOP
- NEU! Gebrauchtteile-IT Shop





		Kreisoberli	ga	Ha	m	au			
Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1		SC 1960 Hanau	19	17	1	1	78:29	49	52
2	•	1. Hanauer FC 93	19	15		4	68:28	40	45
3	•	Eintr. Oberissigheim	19	14	3	2	61:26	35	45
4	•	Eintr. Oberrodenbach	19	11	4	4	41:29	12	37
5	•	Germ. Niederrodenbach	19	11	2	6	44:31	13	35
6	•	Spvgg. Langenselbold	19	10	3	6	50:40	10	33
7		Sportfreunde Ostheim	19	10	1	8	46:39	7	31
8	lacktriangledown	TSV 1860 Hanau	19	8	4	7	46:41	5	28
9	•	SG Bruchköbel II	19	8	2	9	43:42	1	26
10		Spvgg. Roßdorf	19	6	3	10	37:47	-10	21
11	lacktriangledown	KEWA Wachenbuchen	19	6	3	10	31:45	-14	21
12	•	VfB Großauheim	18	5	2	11	23:38	-15	17
13	•	FSV Neuberg	19	4	2	13	29:50	-21	13
14	•	1. FC Mittelbuchen	19	3	2	14	30:66	-36	11
15	•	Germ. Großkrotzenburg II	19	3	1	15	21:63	-42	10
16	•	TSV Niederissigheim	18	2	3	13	23:57	-34	9

19. Spieltag, 30.111.12.					
SC 1960 Hanau	- 1. Hanauer FC 93	5:3			
Spvgg. Langenselbold	 KEWA Wachenbuchen 	3:2			
Germ. Großkrotzenburg II	 Spvgg. Roßdorf 	0:2			
SG Bruchköbel II	 Germ. Niederrodenbach 	1:4			
FSV Neuberg	 Eintr. Oberissigheim 	0:3			
1. FC Mittelbuchen	 Eintr. Oberrodenbach 	1:1			
Sportfreunde Ostheim	- TSV 1860 Hanau	3:2			
TSV Niederissigheim	 VfB Großauheim 	21.04.			

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft Verbandsliga Süd Hessen

2. Mannschaft Kreisoberliga Hanau

04.08.	1500	SGB – FV Bad Vilbel	0:4
07.08.	1930	FC 07 Bensheim – SGB	2:2
11.08.	15 <u>00</u>	SGB – Usinger TSG	1:0
18.08.	15 <u>00</u>	Spvgg. Neu-Isenburg – SGB	1:2
21.08.	1930	SGB – Türk Gücü Friedberg	2:2
25.08.	15 <u>00</u>	VfR Bürstadt – SGB	5:3
31.08.	16^{00}	E. Wald-Michelbach – SGB	0:3
08.09.	15 <u>00</u>	SGB – SSV Lindheim	5:1
13.09.	19 ³⁰	KSV Klein-Karben – SGB	1:5
22.09.	15 <u>00</u>	SGB – FCA Darmstadt	1:2
28.09.	1600	SGB – SC Hessen Dreieich	5:0
02.10.	2000	SGB – Spvgg. 05 Oberrad	0:4
05.10.	15 <u>00</u>	Rot-Weiß Frankfurt – SGB	5:0
13.10.	15 <u>00</u>	SGB – FC Vikt. Urberach	2:3
20.10.	15 <u>00</u>	SV Darmstadt 98 II – SGB	0:2
27.10.	15 <u>00</u>	TS Ober-Roden – SGB	2:1
03.11.	14 ³⁰	FC Alsbach – SGB	1:1
08.11.	19 <u>30</u>	FV Bad Vilbel – SGB	2:3
17.11.	1445	SGB – Spvgg. Neu-Isenburg	2:2
24.11.	14 <u>45</u>	Türk Gücü Friedberg – SGB	2:0
01.12.	1400	SGB – VfR Bürstadt	2:4
08.12.	1400	SGB – FC 07 Bensheim	4:0
Winterpause bis 16.03.2014			

04.08.	1315	SGB - TSV 1860 Hanau	1:2
		spielfrei	
11.08.	1315	SGB – VfB Großauheim	2:0
		spielfrei	
20.08.	1900	1. Hanauer FC 93 - SGB	4:1
25.08.	1500	Germ. Niederrodenbach – SGB	3:0
01.09.	1500	G. Großkrotzenburg II – SGB	2:5
08.09.	1315	SGB – Sportfreunde Ostheim	4:2
15.09.	15 <u>00</u>	SC 1960 Hanau - SGB	2:0
22.09.	1315	SGB – TSV Niederissigheim	5:1
29.09.	1500	SGB – FSV Neuberg	4:2
03.10.	1500	SGB – FC Mittelbuchen	2:2
06.10.	15 <u>00</u>	KEWA Wachenbuchen – SGB	1:1
13.10.	1315	SGB – Spvgg. Roßdorf	4:0
19.10.	1800	Spvgg. Langenselbold – SGB	3:4
27.10.	1500	SGB – Eintr. Oberrodenbach	4:2
03.11.	1430	Eintr. Oberissigheim – SGB	1:0
10.11.	14 ³⁰	VfB Großauheim – SGB	2:1
17.11.	1300	SGB - 1. Hanauer FC 93	1:5
24.11.	1445	TSV 1860 Hanau - SGB	4:3
01.12.	1215	SGB – G. Niederrodenbach	1:4
		spielfrei	
	W	interpause bis 23.03.2014	



Thuemmler Spezialbau Kilianstädter Straße 44 61137 Schöneck

Kontakt:

Telefon: +49 6187 952030 Telefax: +49 6187 9367098

E-Mail: info@thuemmler-spezialbau.de

Siehe auch unter: www.thuemmler-spezialbau.de

Wir sind seit über 7 Jahren im Hoch- und Tiefbau tätig. Als von der Stadtentwässerung Frankfurt zertifiziertes Unternehmen stellen wir unter anderem Kanalhausanschlüsse her.

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Rückrunde

1. Mannschaft Verbandsliga Süd Hessen

15.03.	$15^{\frac{30}{2}}$	Usinger TSG – SGB	4:3
23.03.	15 ⁰⁰	SGB – Eintr. Wald-Michelbach	
30.03.	15 00	SSV Lindheim – SGB	
06.04.	15 ⁰⁰	SGB – KSV Klein-Karben	
13.04.	15 00	1. FCA 04 Darmstadt – SGB	
25.04.	$19^{\frac{30}{2}}$	SC Hessen Dreieich – SGB	
04.05.	15 ⁰⁰	Spvgg. 05 Oberrad – SGB	
11.05.	15 ⁰⁰	SGB – Rot-Weiß Frankfurt	
18.05.	15 00	Vikt. Urberach – SGB	
25.05.	15 ⁰⁰	SGB – SV Darmstadt 98 II	
01.06.	15 ⁰⁰	SGB – TS Ober-Roden	
07.06.	$16^{\frac{00}{}}$	SGB – FC Alsbach	
Sommerpause bis 03.08.2014			

2. Mannschaft Kreisoberliga Hanau

		spielfrei	
23.03.	13 ¹⁵	SGB – Germ. Großkrotzenburg II	
30.03.	$15^{\frac{00}{}}$	Sportfreunde Ostheim – SGB	
06.04.	13 ¹⁵	SGB - SC 1960 Hanau	
13.04.	$15^{\frac{00}{}}$	TSV Niederissigheim – SGB	
27.04.	$15^{\frac{00}{}}$	FSV Neuberg – SGB	
04.05.	$15^{\frac{00}{}}$	1. FC Mittelbuchen – SGB	
11.05.	13 ¹⁵	SGB – KEWA Wachenbuchen	
18.05.	$15^{\frac{00}{}}$	Spvgg. Roßdorf – SGB	
25.05.	13 ¹⁵	SGB – Spvgg. Langenselbold	
01.06.	$15^{\frac{00}{}}$	Eintr. Oberrodenbach – SGB	
07.06.	13 ¹⁵	SGB – Eintr. Oberissigheim	
Sommerpause bis 03.08.2014			



Schauen Sie doch einmal rein in unser Vereinsheim. Es wird sich freuen Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet: Di. - Fr. ab 18⁰⁰ Uhr.

Samstag ab $13^{\underline{00}}$ Uhr. Sonntag ab $9^{\underline{00}}$ Uhr.



Rot-Weiß-Journal

Termine 2014

07.04.2014 Mitgliederversammlung; Bürgerhaus Bruchköbel; 20 Uhr

08.06.-09.06.2014 Pfingstturnier G-, F- und E-Jugend

19.06.2014 Hof- und Grillfest; Hof Wilhelmi, An der Landwehr; 10 Uhr

27.09.2014 Oktoberfest; Sportplatz am Wald

27.12.-29.12.2013 Opel-brass-Cup in der Halle Nord in Bruchköbel





194109

Wir gratulieren zum Geburtstag

- 14.03. Thomas Martsch
- 14.03. Anton Schwarz
- 15.03. Jacqueline Kittan
- 16.03. Ugur Erdogan
- 17.03. Herbert Hörnisch
- 17.03. Uwe Berggold
- 17.03. Matthew Claxton
- 19.03. Firat Maktay
- 21.03. Reinhard Woller
- 24.03. Habib Sülük
- 24.03. Joel Witt
- 28.03. Timo Haas
- 29.03. Kaan Kara
- 30.03. Luca Schätzler
- 30.03. Daeshawn Creasy
- 31.03. Georg Sprengel
- 31.03. Janis Gräfe
- 01.04. Helge Schröder

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Auf geht's zum 3. Fußball-Camp der SGB!

J U G E N D – Nach den tollen Erfolgen und Rückmeldungen zu den Camps in den Oster- und Sommerferien des letzten Jahres, geht nun die 3. Auflage in den Osterferien an den Start. Vom 22.04. – 25.04.2014 können sich wieder alle fußballbegeisterten Kicker aus Bruchköbel und Umgebung auf dem Kunstrasenplatz des Sportgeländes an der Gumbinnener Straße unter Anleitung der M5 Fußballschule austoben.

Auch diesmal findet das Training in altersgerechten Kleingruppen statt und wird von Trainern und Pädagogen mit Lizenzen durchgeführt. Von 9:30 Uhr bis

15:00 Uhr ist Ihr Kind (Mädchen und Jungen im Alter von 5-15 Jahren) bestens aufgehoben. Im Preis von EUR 169,- sind neben Vollverpflegung ein Trainingsanzug, ein Ball von Jako sowie eine Trinkflasche enthalten. Für "Campwiederholer" ist es entsprechend günstiger. Neu gibt es jetzt auch ein spezielles Torwart-Paket für alle kleinen Manuel Neuer.

Die SG Bruchköbel freut sich auf eure Anmeldung über Internet (http://www.m5fussballschule.de/). Weitere Informationen können Sie auch vom Jugendausschussmitglied Dirk Kosch (Tel.: 0173/8336876) erhalten.



Telefonliste Jugendbetreuer 2013/2014

Jugendleiter Oliver Sonntag: 06181 / 4347761

stv. Jugendleiter Frank Ruffieux: 06181 / 78155

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Trainer	Timo Fleischer	0177 / 7363599
	Betreuer	Fabio Vitale	06181 / 4346399
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
B-Jugend:	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	Trainer	Hans Peter Braun	06181 / 76382
	Trainer	Michael Bätz	06181 / 78534
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
C-Jugend:	Trainer	Thomas Weber	06183 / 919850
	Trainer	Martin Mönninger	0171 / 3382959
D-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Frank Weber	06181 / 74303
	Trainer	Sven Grüneberg	0176 / 63338576
E-Jugend:	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Trainer	Björn Lukowics	06181 / 9065454
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Trainer	Volker Milinski	0170 / 2233481
	Trainer	Christoph Portele	0172 / 6876531
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
F-Jugend:	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
G-Jugend:	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147



Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball Rot-Weiß-Journal

HZITNE design



Fliesen Türen Bäder Parkett

Trainingszeiten der Jugend 2013/2014

A-Jugend (16-18):	Mo., Mi., Do., Fr.	19 ⁰⁰ - 20 ³⁰ Uhr
B1-Jugend (14-16):	Mo., Mi., Fr.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
B2-Jugend (14-16):	Mo., Mi.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
C1-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
C2-Jugend (12-14):	Di., Do., Fr.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo.	16 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
	Mi., Fr.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
D2-Jugend (10-12):	Mo.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
	Do.	17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
E1-Jugend (8-10):	Mo., Mi., Fr.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr
E2-Jugend (8-10):	Mo.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
	Fr.	17 ⁰⁰ - 18 ³⁰ Uhr
E3-Jugend (8-10):	Mo.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr
	Mi.	17 ⁰⁰ - 18 ³⁰ Uhr
	Fr.	15 ³⁰ - 16 ³⁰ Uhr
E4-Jugend (8-10):	Di.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
	Fr.	16 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di., Do.	17 ³⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
F2-Jugend (7-8):	Di.	16 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
	Fr.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr
F3-Jugend (7-8):	Mo.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr
	Fr.	16 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr
G-Jugend (5-7):	Di.	16 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
	Fr.	16 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr



63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46 Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum

Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81



Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball



Ausgabe 177-14-01 Die nächste Ausgabe erscheint am 06.04.2014

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede 19.03.2014

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schicken Sie eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de



WIR BEWEGEN BRUCHKÖBE

